



Bayerischer Klimapreis für Landwirtschaft, Wein- und Gartenbau

Beitrag

Für gelungene Praxisbeispiele zum Klimaschutz und zur Anpassung an den Klimawandel hat Landwirtschaftsministerin Michaela Kaniber am Donnerstag vier bayerische Betriebe und ein Wassermanagement-Projekt im Freistaat mit dem Klimapreis für Landwirtschaft, Gartenbau und Weinbau ausgezeichnet. Die mit jeweils 3 000 Euro dotierten Preise gingen an Cilli und Richard Haneberg aus Kempten, Christine Bajohr und Martin Wiedemann-Bajohr aus Sibratshofen (Lkr. Oberallgäu), die Reinhard Busigel GbR aus Albertshofen (Lkr. Kitzingen) sowie gemeinschaftlich an das Weingut am Stein von Ludwig und Sandra Knoll aus Würzburg und die VINAQUA Genossenschaft aus Volkach (Lkr. Kitzingen). „Der Preis ist eine verdiente Anerkennung für Ihre innovativen Ideen und Konzepte“, sagte die Ministerin. Schließlich sei der Klimawandel gerade für die Landwirtschaft im Freistaat eine gewaltige Herausforderung. Umso wichtiger sei es, für Landwirtschaft, Wein- und Gartenbau praxistaugliche Ideen und Strategien zu entwickeln, wie sie auch in Zukunft erfolgreich wirtschaften und die Versorgung der Menschen mit Lebensmitteln sicherstellen können. Eine Expertenjury hatte die Sieger aus 23 Bewerbungen ausgewählt.

Der Öko-Betrieb aus Kempten erhielt den Preis in der Kategorie Landwirtschaft für sein gesamtbetriebliches Konzept zum Klimaschutz und zur Anpassung an den Klimawandel. Auf dem Betrieb werden laut Kaniber Betriebsmittel besonders ressourceneffizient eingesetzt und regionale Kreisläufe – etwa bei Futter, Stroh, Bauen – konsequent beachtet. Ebenfalls in der Kategorie Landwirtschaft wurde der Nebenerwerbsbetrieb der Familie Wiedemann-Bajohr für seine hohe Kreativität und Innovationskraft bei der Verbesserung von landwirtschaftlichen Geräten und der Grünlandnutzung in extrem schwierigen erosionsgefährdeten Steillagen ausgezeichnet. Der Gartenbaubetrieb der Reinhard Busigel GbR, bayernweit Pionier bei energieeffizienten Gewächshäusern, erhielt den Preis für sein ganzheitliches Energiekonzept. Den Preis in der Kategorie Weinbau teilen sich das Volkacher Wassermanagement-Projekt VINAQUA und das Weingut am Stein. VINAQUA wurde für die erfolgreiche Verringerung der Erosion und der Nitratausträge aus den Weinbergen durch Dauerbegrünung ausgezeichnet. Das abfließende Wasser wird zudem in Becken gespeichert und steht so wieder für die Bewässerung der Reben zur Verfügung. Das Weingut am Stein erhielt den Preis für seinen gesamtbetrieblichen Nachhaltigkeitsansatz. Die Maßnahmen umfassen Energieeffizienz, Steillagennutzung ohne Bewässerung für Spitzenweine und arbeitseffiziente Formen der Begrünung für den Erosionsschutz in Steillagen.

Mit dem erstmals ausgelobten Klimapreis will die Ministerin künftig alle zwei Jahre besonders innovative Projekte bayerischer Landwirte, Winzer und Gärtner auszeichnen – etwa Maßnahmen zur Verringerung klimaschädlicher Emissionen, effiziente Bewässerungsmethoden, intelligente Wasserspeicherung oder klimatolerante Anbaumethoden. Infos zum Wettbewerb gibt es unter www.stmelf.bayern.de/klimapreis.

Bericht und Foto: Bayer. Landwirtschaftsministerium

Bildunterschrift: Landwirtschaftsministerin Michaela Kaniber (4.v.r.) mit allen Preisträgern, der fränkischen Weinkönigin Klara Zehnder (r.) und Verbandsvertretern sowie Jurymitgliedern.

**KULTUR
MÜHLE**

PROGRAMM 2024 - TEIL 1

27. Januar	Konzert mit dem Neurosenheimern
20.00 Uhr	Bayerisch neurotische Lebensmusik aus Rosenheim
1. März	Kabarett mit Michl Müller
	„Verrückt nach Müller“
20.00 Uhr	Der „Dreggsagg“ unterhält mit fränkischem Humor
23. März	Konzert mit Dolce Vita
	Salonmusik, Filmschlager und mehr
20.00 Uhr	Kein Kartenvorverkauf, freie Platzwahl, Spenden statt Eintritt
19. April	Kabarett mit Luise Kinseher
	„Wände streichen. Segel setzen“
20.00 Uhr	Die Trägerin des Kabarettpreises 2023 zu Gast in Bruckmühl
20. April	Konzert mit Da Blechhaufn
	„Weil Done“
20.00 Uhr	„Blechmusik“ mit einem Hauch Ironie
10. Mai	Mathias Kellner „Ernsthaft?!“
20.00 Uhr	Musik und Kabarett mit dem niederbayerischen Oberpfälzer
11. Juli	Doppel-Konzert
	der Bad Aiblinger Big Band und
	der Big Band aus Bruck an der Leitha
20.00 Uhr	anlässlich der Feier zu „50 Jahre Städtepartnerschaft“
	Kein Kartenvorverkauf, freie Platzwahl, Spenden statt Eintritt

EINLASS JEWEILS EINE STUNDE
VOR VERANSTALTUNGSBEGINN
KARTENVORKAUF UNTER WWW.MUENCHENTICKET.DE
UND IN DER GEMEINDEBÜCHEREI BRUCKMÜHL
KulturMühle • Bahnhofstraße 10 • 83052 Bruckmühl

Kategorie

1. Land- & Forstwirtschaft

Schlagworte

1. Bayern
2. München-Oberbayern